

An die  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0022-I/PR3/2015  
DVR:0000175

Wien, am 19. Mai 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Neubauer und weitere Abgeordnete haben am 19. März 2015 unter der **Nr. 4271/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend aktueller Rechnungshofbericht zum Pensionsrecht der Bediensteten der ÖBB gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Fragen 1, 2, 5, 6:

- *Wie hat sich das durchschnittliche Pensionsantrittsalter bei den ÖBB-Beamten im Innendienst von 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) entwickelt*
  - a. bei den krankheitsbedingten Ruhestandsversetzungen?*
  - b. bei Ruhestandsversetzungen aufgrund von Organisationsänderungen?*
  - c. bei altersbedingten Ruhestandsversetzungen?*
  - d. insgesamt?*
- *Wie hat sich das durchschnittliche Pensionsantrittsalter bei den ÖBB-Beamten im Betriebsdienst von 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) entwickelt*
  - a. bei den krankheitsbedingten Ruhestandsversetzungen?*
  - b. bei Ruhestandsversetzungen aufgrund von Organisationsänderungen?*
  - c. bei altersbedingten Ruhestandsversetzungen?*
  - d. insgesamt?*

- *Wie viele ÖBB-Beamte im Innendienst wurden in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) in den Ruhestand versetzt*
  - a.krankheitsbedingt?*
  - b.aufgrund von Organisationsänderungen?*
  - c.altersbedingt?*
  - d.insgesamt?*
- *Wie viele ÖBB-Beamte im Betriebsdienst wurden in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) in den Ruhestand versetzt*
  - a.krankheitsbedingt?*
  - b.aufgrund von Organisationsänderungen?*
  - c.altersbedingt?*
  - d.insgesamt?*

Das Dienstrecht der ÖBB sieht keine Einteilung der Dienstverhältnisse in „Innendienst“ und „Betriebsdienst“ vor. (Beide Begriffe scheinen in einem eher umgangssprachlichen Sinn verwendet zu sein und auf unterschiedliche Belastungen in der Ausübung der jeweiligen Tätigkeiten abzielen, welche sich gegebenenfalls auf das Pensionsantrittsalter auswirken könnten.)

In der Regel wechselt jedoch ein Großteil der MitarbeiterInnen im Laufe ihrer (jahrzehntelangen) Dienstzeit wiederholt sowohl die Konzerngesellschaft als auch die konkrete Tätigkeit. (Einerseits bewerben sich MitarbeiterInnen auf freie Stellen, andererseits werden über das Vermittlungsservice bzw. im Rahmen der Betrieblichen Wiedereingliederung Tätigkeiten zugeordnet, welche der körperlichen Tauglichkeit der MitarbeiterInnen entsprechen.)

Eine Trennung der MitarbeiterInnen in die beiden genannten (zudem einer genaueren Definition bedürftigen) Kategorien würde weder für das Unternehmen noch für das bmvit einen zusätzlichen steuerungsrelevanten Informationswert mit sich bringen.

Das Reporting des Unternehmens an das bmvit erfolgt in Form folgender Gesamtdarstellung der Ruhestandsversetzungen gemäß Bundesbahn-Pensionsgesetz:

	krankheitsbedingt		org. + § 2.2.5		altersbedingt		gesamt	
	Ø Antrittsalter	Anzahl	Ø Antrittsalter	Anzahl	Ø Antrittsalter	Anzahl	Ø Antrittsalter	Anzahl
2006	51,1	946	52,8	1.921	56,7	104	52,4	2.971
2007	51,1	685	52,3	1.330	56,7	139	52,2	2.154
2008	50,9	908	52,9	1.180	57,9	50	52,2	2.138
2009	50,4	560	52,9	1.253	57,6	65	52,3	1.878
2010	51,2	420	54,6	719	59,0	35	53,5	1.174
2011	51,2	288	55,5	618	59,4	37	54,3	943
2012	51,1	421	0	0	59,4	44	51,9	465
2013	52,2	531	0	0	59,0	41	52,7	572
2014	52,9	410	0	0	59,4	99	54,2	509

Zu diesen Daten wird ergänzend angemerkt, dass im Jahr 2013 das durchschnittliche altersbedingte Pensionsantrittsalter mit 59 Jahren (2014: 59,4 Jahre) nur knapp unter dem ASVG-Wert von 60,7 Jahren und das durchschnittliche Alter bei krankheitsbedingten Ruhestandsversetzungen mit 52,2 Jahren (2014: 52,9 Jahre) bereits über dem vergleichbaren ASVG-Wert im Bereich der Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspensionen von 51,6 Jahren lag.

Aufseiten des Unternehmens werden erfolgreich Maßnahmen gesetzt, um ältere MitarbeiterInnen länger und gesünder in Beschäftigung zu halten. Im von der gegenständlichen Anfrage angesprochenen Zeitraum 2008 bis 2014 konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum 2001 bis 2007 die Anzahl der krankheitsbedingten Ruhestandsversetzungen um rund 46 Prozent gesenkt werden.

Darüber hinaus liegt die entscheidende Entwicklung in der stark rückläufigen Anzahl an gesamten Ruhestandsversetzungen. Wurden im Jahr 2006 beispielsweise noch rund 3.000 MitarbeiterInnen in Ruhestand versetzt, waren es im Jahr 2014 nur mehr rund 500 MitarbeiterInnen. Insbesondere mit der strategischen Vorgabe, keine organisationsbedingten Frühpensionierungen mehr durchzuführen, hat das bmvit als Eigentümervertreter in diesem Zusammenhang einen wirksamen und nachhaltigen Schritt gesetzt.

Zu Fragen 3, 4, 7, 8 und 17:

- *Wie hat sich das durchschnittliche Pensionsantrittsalter bei den ÖBB-Bediensteten (nach ASVG) im Innendienst von 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) entwickelt*
  - a. bei den krankheitsbedingten Ruhestandsversetzungen?*
  - b. bei Ruhestandsversetzungen aufgrund von Organisationsänderungen?*
  - c. bei altersbedingten Ruhestandsversetzungen?*
  - d. insgesamt?*
- *Wie hat sich das durchschnittliche Pensionsantrittsalter bei den ÖBB-Bediensteten (nach ASVG) im Betriebsdienst von 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) entwickelt*
  - a. bei den krankheitsbedingten Ruhestandsversetzungen?*
  - b. bei Ruhestandsversetzungen aufgrund von Organisationsänderungen?*
  - c. bei altersbedingten Ruhestandsversetzungen?*
  - d. insgesamt*
- *Wie viele ÖBB-Bedienstete (nach ASVG) im Innendienst wurden in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) in den Ruhestand versetzt*
  - a. krankheitsbedingt?*
  - b. aufgrund von Organisationsänderungen?*
  - c. altersbedingt?*
  - d. insgesamt?*
- *Wie viele ÖBB-Bedienstete (nach ASVG) im Betriebsdienst wurden in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) in den Ruhestand versetzt*
  - a. krankheitsbedingt?*
  - b. aufgrund von Organisationsänderungen?*
  - c. altersbedingt?*
  - d. insgesamt?*
- *Was waren bei den krankheitsbedingten Ruhestandsversetzungen der ÖBB-Bediensteten (nach ASVG) in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) die jeweiligen medizinischen Ursachen*
  - a. im Innendienst?*
  - b. im Betriebsdienst?*

Hinsichtlich dieser Fragen darf ich auf die Anfragebeantwortung des Herrn Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz zur schriftlichen Anfrage 4270/J verweisen.

Zu Fragen 9 und 10:

- *Wie viele ÖBB-Beamte im Innendienst sind in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) aus welchen Gründen (außer Ruhestandsversetzung) aus dem Unternehmen ausgeschieden?*
- *Wie viele ÖBB-Beamte im Betriebsdienst sind in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) aus welchen Gründen (außer Ruhestandsversetzung) aus dem Unternehmen ausgeschieden?*

	Austritt	Entlassung	Tod
2008	54	5	42
2009	28	3	29
2010	22	5	31
2011	32	7	40
2012	110	6	36
2013	48	2	39
2014	37	6	33

Zu Fragen 11, 12:

- *Wie viele ÖBB-Bedienstete (ASVG) im Innendienst sind in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) aus welchen Gründen (außer Ruhestandsversetzung) aus dem Unternehmen ausgeschieden?*
- *Wie viele ÖBB-Bedienstete (ASVG) im Betriebsdienst sind in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) aus welchen Gründen (außer Ruhestandsversetzung) aus dem Unternehmen ausgeschieden?*

Da es im ASVG-Bereich beim Ausscheiden aus dem Unternehmen in allen Fällen zur Beendigung des Dienstverhältnisses kommt (auch für den Fall der Pensionierung) ist eine differenzierte Darstellung nicht möglich. Insgesamt gab es folgende Abgänge von nicht definitiven MitarbeiterInnen:

2008	954
2009	1.551
2010	1.423
2011	1.477
2012	2.065
2013	1.889
2014	1.573

Zu Frage 13:

- *Wie viele Personen wurden in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) neu in den*
- a. Innendienst*
  - b. Betriebsdienst*
- aufgenommen?*

Hinsichtlich dieser Fragen darf ich auf die Anfragebeantwortung des Herrn Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz zur schriftlichen Anfrage 4270/J verweisen. Ergänzend darf ich darauf hinweisen, dass die Zahlen im Berichtswesen der ÖBB abweichend dargestellt sein können. Diese Abweichungen können sich u.a. aufgrund unterschiedlicher Auswertungszeitpunkte, Umstrukturierungen im ÖBB-Konzern und unterschiedlichen Auswertungsumfängen ergeben.

Zur Frage 14:

- *Wie hat sich der Personalstand bei den ÖBB-Beamten in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) im*
- a. Innendienst*
  - b. Betriebsdienst*
- entwickelt?*

	ÖBB-Beamte	POSTBUS-Beamte
2008	28.540	1.511
2009	26.611	1.440
2010	25.397	1.376
2011	24.390	1.302
2012	23.793	1.198
2013	23.154	1.097
2014	22.640	1.056

Zur Frage 15:

- *Wie hat sich der Personalstand bei den ÖBB-Bediensteten (nach ASVG) in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) im*
- a. Innendienst*
  - b. Betriebsdienst*
- entwickelt?*

Hinsichtlich dieser Frage darf ich auf die Anfragebeantwortung des Herrn Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz zur schriftlichen Anfrage 4270/J verweisen. Ergänzend darf ich darauf hinweisen, dass die Zahlen im Berichtswesen der ÖBB abweichend dargestellt sein können. Diese Abweichungen können sich u.a. aufgrund unterschiedlicher Auswertungszeitpunkte, Umstrukturierungen im ÖBB-Konzern und unterschiedlichen Auswertungsumfängen ergeben.

Zu Frage 16:

- *Was waren bei den krankheitsbedingten Ruhestandsversetzungen der ÖBB-Beamten in den Jahren 2008 bis 2014 (bitte jedes Jahr einzeln angeben) die jeweiligen medizinischen Ursachen*
  - a. im Innendienst?*
  - b. im Betriebsdienst?*

Ausschlaggebend für die Vornahme krankheitsbedingter Ruhestandsversetzungen ist, ob das von der Pensionsversicherungsanstalt festgestellte Gesamtrestleistungskalkül für die Anforderungen gemäß Arbeitsplatzprofil ausreichend ist oder nicht. Auf Seiten des Unternehmens werden spezifische medizinische Ursachen nicht gesondert erfasst.

Zu Fragen 18 und 19:

- *Auf Basis welcher gesetzlichen Grundlage wurden die Ruhestandsversetzungen „aus organisatorischen Gründen“ vorgenommen?*
- *Was waren jeweils die konkreten Begründungen für die „aus organisatorischen Gründen“ vorgenommenen Ruhestandsversetzungen?*

Grundlage für die organisatorischen Ruhestandsversetzungen ist § 131 lit. a) der Dienstordnung:


*§ 131 Versetzung in den zeitlichen Ruhestand (Quieszierung)*

*Ein Beamter kann in den zeitlichen Ruhestand versetzt (quiesziert) werden:*

- a) wenn durch eine Veränderung in der Organisation der Dienststellen oder durch bleibende Verringerung der Geschäfte seine Dienstleistung entbehrlich wird;*

Die Begründungen liegen somit in den Organisationsänderungen, durch die die Arbeitsleistung der betroffenen MitarbeiterInnen entbehrlich wurde.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtsigniert. 4140/AB-XXV-GR - Anfragebeantwortung	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2015-05-19T17:17:02+02:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	uV8KXQtd9mz3k5eBrq7Hhv6M7Un0BUwRUK6DI5NDJtEp2l0TWkD6QP7Xj3QdG/Lxo8Q6nuZFI84dRPg2G+cfoGdq9x0uDS4K8bF+PtAiz/PGXRY+6b49QsRB1ug2VNqLMSCGwKeXBYSC8UCZixaXcYchybAoRjLy5rj4fn7E0hyZcbISqISTbd5S21DDMZ606CYNHM/t5WhwB1OMTJ/KnirObF1/+8QjcSySLvMEYyAP2ralet3wRJVgxz5SDdXVnulu/tkFN9SJw0+IYMMfwICE5Whtzu/VargS55bQIVh0jUqyPEncDya3qUnp+yQHR/LmmbmFpRFXPd2rw==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a>	